

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 81.

Dienstag, den 22. März.

1842.

Morgen, Mittwoch den 23. März, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst im gewöhnlichen Locale.

Börse in Leipzig, am 21. März 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139½	And. aul. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	—	—
	2 Mt.	—	139½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	9½	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ. Ducat, à 3 ¹ / ₂ . . . do.	—	5½	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5½	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	99½	—	Breslauer do. do. : à 65 ¹ / ₂ As do.	—	5½	—
	2 Mt.	—	—	Passir do. do. : à 65 As do.	—	5½	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	100½	Conv.-Species und Gulden : do.	—	3½	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	108½	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	99½	—	Geld pr. Mark fein Cöln. : do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber : do. do. . . do.	—	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 ¹ / ₂ W. G.	k. S.	—	102				
	2 Mt.	—	—				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149½	—	Staatspapiere, Actien			
	2 Mt.	149	—	etc., excl. Zinsen.			
London pr. £ 2 Sturt.	3 Mt.	6. 23	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	—	100½	—
	k. S.	—	80	à 3½ im 14 ¹ / ₂ F. { v. 1000 u. 500 ¹ / ₂			
Paris pr. 300 France	2 Mt.	—	70½	à 3½ im 14 ¹ / ₂ F. { kleinere . . . }			
	3 Mt.	—	79½	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—
	k. S.	—	104½	à 2½ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂			
Wien pr. 150 fl. Conv. 30 Kr.	2 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	102½	—
	3 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 ¹ / ₂			
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.				à 3½ im 14 ¹ / ₂ F. { kleinere . . . }			
à 21 K. 8 G. auf 100							
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem : do.							

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 6 Pf.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 12. bis 19. März 1842.

Für 3852 Personen 3622 ¹/₂ 21½ Ngr.
Für Fracht, aushl. Post- und Salzfracht
und Magdeburger Antheil 2884 ¹/₂ 7 Ngr.
Für 6000 Pferde 6506 ¹/₂ 28½ Ngr.
(Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1840
betrug 4003 ¹/₂ 6½ Ngr.; die dergl. im Jahre 1841
5174 ¹/₂ 21 Ngr.)

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber sollen die Herrn Johann
Heinrich Rohrbach zugehörigen, unter den Nummern 50 und
51 vor dem Windmühlenthor hiesiger Stadt gelegenen zwei
Feldparzellen, welche von den, Herrn Johann Friedrich Wilhelm
Donner gehörigen Feldern abgetrennt worden sind,
den 19. Mai 1842
unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an
den Meistbietenden verkauft werden.

Der Werth dieser Partellen für den ganzen Flächenraum,
welcher nach dem Gutachten der Sachverständigen das reich-
liche Drittel eines Acker ausmacht, beträgt nach ebendem-
selben Gutachten, wenn der ganze Flächenraum als Bauplatz
betrachtet wird, die Quadrattelle zu 7½ Rgr. gerechnet,
1540 Thlr. 15 Ngr., als Feld aber angenommen, den Acker
zu 400 Thlr. angeschlagen, 133 Thlr. 10 Ngr.

Kauflustige haben sich daher längstens an diesem Tage bis
Mittags 12 Uhr auf hiesigen Rathhause in der Richterstube
zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren
sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen,
daß, wenn der Rathhauseige Mittags 12 Uhr angeschla-
gen hat, mit Proclamation der geschewenen oder noch er-
folgenden Gebote verfahren und besagte Grundstücke dem Meist-
bietenden werden zugeschlagen werden. Nähere Nachweisungen
hierüber, so wie über die auf den Grundstücken haftenden
Oblasten, geben die Taxations- und andern Schäften, welche
der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekannt-
machung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, den 5. März 1842.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
D. Winter, Stadtrichter, R. d. R. C. C. B. D.
T. Heer, Act.